Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 185 (2019)

Heft: 12

Artikel: Ein aussergewöhnlicher Jahresrapport

Autor: Schneider, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-862769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein aussergewöhnlicher Jahresrapport

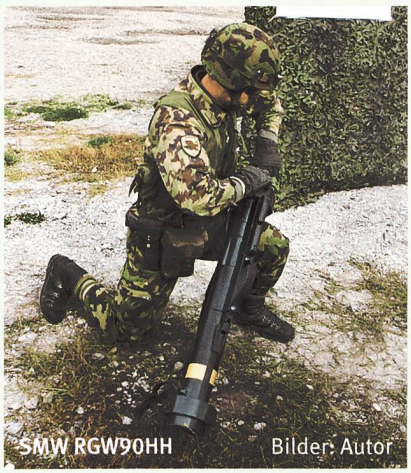
Der Kommandant des Lehrverbandes Infanterie, Brigadier Franz Nager, hat seine Berufsoffiziere und -Unteroffiziere am 18. Oktober nach Chur zu einem Jahresrapport befohlen, der den gewohnten Rahmen deutlich sprengte. Es ging dem Kommandanten darum, neue Mittel und Verfahren ganz konkret zu präsentieren und zu diskutieren; der gesamte Rapport wurde dafür ins Freie, auf den Schiessplatz Rossboden/Rheinsand verlegt.

Peter Schneider, Chefredaktor

Nach der Begrüssung überbrachte Urs Marti, Stadtpräsident von Chur, die Grüsse der Stadt. Er unterstrich, dass sich zwischen der Stadt und der Armee (die immerhin über 10% der Grundfläche der Stadt verfügt) ein gutes und solides Verhältnis vorherrscht. Im Weiteren freue er sich, mitzuteilen, dass die nötigen Abklärungen für die neue Kaserne auf dem Rossboden getroffen sind und dass die Stadt und das VBS die entsprechenden Vorverträge unterzeichnet haben.

«Viel Neues wurde in den letzten Jahren eingeführt, viel Neues steht uns bevor. Mit den neuen Waffen, Geräten und Techniken wollen wir uns vertieft auseinandersetzen, nur so sprechen wir alle vom Gleichen und überzeugen auch weiterhin mit professionellen und effizienten Leistungen» so Franz Nager bei seiner Einführung und betont, dass die Umsetzung praktisch, im Gelände erfolgen wird.

Dazu teilte er mit, dass die Situation der Kader in den laufenden Schulen befriedigt, sowohl zahlenmässig wie auch vom Können her. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Zahl an Interessenten für Berufsoffizier und Berufsunteroffizier sehr erfreulich ist.



Die Schultergestützte Mehrzweckwaffe (SMW) «Recoilless Grenade Weapon HEAT/HESH» ist eine Einwegwaffe, die sowohl gegen Stahl (mind. 500 mm), 200–300 m bewegliche Ziele und 400 m stehende Ziele wie auch gegen strukturelle Ziele gute Wirkung erzielt (240 mm Beton).

Diese Schultergestützte Mehrzweckwaffe *Next Generation Anti-Tank Weapon* ist eine Panzerabwehr Einwegwaffe; Einsatzdistanzen 200–600 m bewegliche Ziele, 800 m stehende Ziele. Im Modus OTA (overfly top attack) werden Kampfpanzer bekämpft. Hierbei fliegt die Rakete rund 1 m über der Ziellinie und detoniert nach Auslösung durch den kombinierten optisch/magnetischen Annäherungszünder über dem Ziel. Der Gefechtskopf ist im Winkel von 90° nach unten geneigt in den Flugkörperrumpf eingebaut, womit das Ziel von oben bekämpft wird. Bei diesem Angriffsprofil muss die Projektilbildende Ladung nur die dünne Dachpanzerung des Kampfpanzers durchschlagen.

Im Modus DA nimmt die Rakete kein überhöhtes Flugprofil ein und fliegt das Ziel seitlich an. Der Sprengkopf wird durch den Aufschlagzünder ausgelöst.

Praktische Arbeit

Auf sechs Arbeitsposten wurden vorgeführt:

- Schultergestützte Waffensysteme;
- 8,1 cm Mörser 19;
- Kombinierter Einsatz von Gebirgsspezialisten und Spähern;
- Eine Intervention der MP Grenadiere;
- Einführung Z Gef S mittels Befehlsgebung;
- Zugs-Gefechtsschiessen Verteidigung mit vorheriger Befehlsausgabe am Geländemodell.

Schultergestützte Waffensysteme

Die vorgeführten Schultergestützten Waffensysteme (Kasten li oben/unten) stehen vor der Einführung; die Ausbildung der Berufsmilitärs und danach der Milizkader beginnt nächstes Jahr.

8,1 cm Mörser 19

Die Richtoptik erlaubt im Stellungsraum dank einem magnetlosen Nordfindungssystem ein einfacheres, schnelleres und vor allem auch präziseres Einrichten der Mörser im Vergleich zum heutigen Mw72.

Die Feuerleitsoftware garantiert sämtliche Prozesse der Feuerleitung rasch und sehr präzise durchzuführen. Die Rechner werden durch Landeskarten und Luftbildaufnahmen ergänzt und erleichtern dadurch eine einfache Orientierung – dies vor allem bei einem Ausfall der digitalen Übermittlung.

Fazit

Mit der gewählten Rapportform konnten wichtige Themen für die Ausbildung in den Schulen und Kursen konkret vorgeführt werden; aus meiner Sicht noch wichtiger waren die intensiven und praktischen Gespräche unter den Teilnehmern, am Objekt, die in dieser Form an einem konventionellen Rapport gar nicht möglich wären. ■